

BERNHARD KELLERMANN DER TUNNEL

11. bis 25. Tausend

Aus den Urteilen der Presse:

„Berliner Tageblatt“: Atemlos! — Man muß zunächst dieses Wort hinschreiben, um erst einmal selbst wieder zu Atem zu kommen nach der fliegenden Jagd durch tausend Ereignisse, nach dem Rasen durch die prasselnde Fülle der Vorgänge, die Kellermann in seinem neuen Buch schildert. — Man liest das alles in einer elektrischen Spannung, man folgt den stürmenden Ereignissen mit feuchender Brust und ist immer voller Freude darüber, daß die starken Arme, die einen über diese lodernden Abgründe sicher hinwegtragen, die Arme eines Dichters sind.

„Berliner Börsencourier“: Dieses Buch ist von Kraft und Mark, von Arbeit und Wollen erfüllt; es ist ein Buch der Tat, des Könnens, der Ausdauer. Man liest unter Atembeklemmungen, und wenn man gelegentlich innehält, so ist es nur, um über die großartige Anschaulichkeit zu staunen. Lange noch behält man die brausenden Akkorde dieses Heldengesanges der Persönlichkeit, der Arbeit im Ohr.

„Weser-Zeitung“: Das Buch fasziniert. Es lebt. Es reißt mit.

Jedes Sortiment kann dieses Buch partienweise absetzen!

S. FISCHER · VERLAG · BERLIN